

Wieder fest im Sattel

Nach einem mentalen Rückschlag will Ronja Blöchliger aus Heiden an die Mountainbike-WM in der Schweiz.

Lea Rohner

Nach dem Gesamtweltcup-Sieg bei den U23 wollte Ronja Blöchliger auch in der Elite durchstarten. Doch ihre Saison 2024 wurde zur Achterbahnfahrt. Nun fühlt sich die Appenzellerin fit für die anstehende WM in Crans-Montana und Zermatt.

Nach sieben Jahren kehrt die Mountainbike-WM in die Schweiz zurück. Vom 8. bis zum 14. September 2025 wird in Zermatt und Crans-Montana um die Titel im Cross-Country und Short-Track gefahren.

Dabei stehen sowohl die Schweiz als Gastgebernation als auch ihre Athletinnen und Athleten im Rampenlicht. Das Kader von Swiss Cycling ist gross und dekoriert. Noch ist nicht klar, welche Fahrerinnen und Fahrer an der Startlinie in Crans-Montana und Zermatt stehen werden. Die Selektion wird am 17. August bekannt gegeben.

Von Höhen zu Tiefen

Eine, die auf das Go für die WM wartet, ist Ronja Blöchliger. Die 24-Jährige hat bereits zahlreiche Erfolge in ihrer noch jungen Karriere eingefahren. 2023 war sie die erste Athletin, die in ihrer Altersklasse den Gesamtweltcup sowohl im Short-Track als auch im Cross-Country gewann. Nach ihrem letzten Jahr in der U23-Kategorie wollte sie auch bei der Elite durchstarten. Doch es kam anders als gedacht: Im Januar ging bei der in Biel wohnhaften Heidlerin plötzlich nichts mehr. Der Kopf machte nicht mit. «Das Problem war weder die Motivation noch mei-



Nach dem ersten Podestplatz in der Elite erhofft sich Ronja Blöchliger einen Startplatz an der WM in Crans-Montana.

Bild: Keystone

ne Leidenschaft für den Sport. Die Freude am Biken habe ich nie verloren und ich war auch immer motiviert. Doch der Kopf machte nicht mehr mit. Ich war zu erschöpft, und ohne Energie hilft auch all die Motivation nichts», sagt sie.

Blöchliger legte daraufhin eine Pause ein. Sie habe in dieser Zeit viel geschlafen und sich und ihrem Körper Ruhe gegönnt. Deshalb startete sie erst spät in den Weltcup 2024 und beendete ihre erste Elite-Saison mit einem Punktedefizit.

Der erste Erfolg auf Elite-Stufe

2025 stieg Blöchliger ausgeruht und mit grossen Ambitionen wieder in den Weltcup ein. Im sechsten Rennen erlebte sie ihren ersten Erfolg in der Elite. Am 11. Juli fuhr sie auf das Podest im Short-Track. In Pal Arinsal, im Kleinstaat Andorra, waren nur Alessandra Keller und Evie Richards schneller. Mit diesem Erfolg in der Tasche will die Heidlerin auch an der WM liefern. Gerade weil diese in der

Schweiz ausgetragen wird: «Eine WM im eigenen Land gibt es nicht häufig. Das ist eine super Sache, vor allem vor Heimpublikum fahren zu können», sagt Blöchliger.

Erst viermal fand eine Mountainbike-WM in der Schweiz statt. 1997 wurde sie in Château-d'Oex ausgetragen, 2003 in Lugano, 2011 in Champéry und 2018 war die WM in Lenzerheide zu Gast. Diese letzte Austragung war für die Schweizer Mountainbike-Equipe ein voller Erfolg. In Lenzerheide sicherten sich die Mountainbiker und Mountainbikerinnen vier Gold- und eine Silbermedaille. Gold gab es bei den Junioren und U23-Frauen. Bei der Elite der Männer stand Nino Schurter zuoberst auf dem Podest. Dieser sicherte sich auch mit der Mixed-Staffel die Goldmedaille.

Vor Heimpublikum zu fahren sei ein Vorteil, sagt Blöchliger. Hinzu kommt, dass die diesjährigen Strecken genau nach ihrem Geschmack sind. Vor allem der Short-Track in Zermatt

liege ihrem Fahrstil sehr gut, sie fühle sich top und rechne sich in dieser Disziplin gute Chancen aus, vorne mitzufahren. Auch auf das technische Rennen im Cross-Country freue sie sich.

Die Startplätze sind noch nicht vergeben

Bevor sich Blöchliger mit der Weltspitze in Crans-Montana messen kann, muss sie sich im internen Rennen um die Startplätze durchsetzen. Mehr Athletinnen und Athleten haben die Kriterien für eine Qualifikation erreicht, als dass es Plätze im WM-Team gibt.

Nebst Konkurrenz ist die Schweizer Equipe aber auch ein Team. Von der Qualität der Schweizer Athletinnen profitiert auch Blöchliger, «Es ist nicht einfach, eine Selektion zu treffen, denn unser Team ist extrem stark. Für mich ist dies aber eine positive Sache. So trainiere ich immer mit der Weltspitze, schon an den Schweizer Rennen ist die Qualität unheimlich hoch. Somit pushen wir uns gegenseitig», sagt die Athletin. Am

17. August wird die Mountainbikerin aus Heiden erfahren, ob sie in Zermatt und Crans-Montana startet. Sie schätzt ihre Chancen als gut ein und blickt erwartungsvoll auf die kommende Heim-WM.

Die WM im Überblick

Die Mountainbike-WM findet dieses Jahr vom 30. August bis 14. September im Kanton Wallis statt. Hier werden die begehrten Regenbogentrikots in den Disziplinen Cross-Country, Downhill, Short-Track, Enduro, E-Enduro, E-MTB, Pumptrack und Marathon verteilt. Crans-Montana ist dabei der Austragungsort der Cross-Country-Wettbewerbe. Die Strecke befindet sich zwischen dem Zentrum von Crans-Montana und dem Lac de Chermignon. Die Short-Track-Rennen finden in Zermatt statt. (ler)

Short-Track: 8. und 9. September
Cross-Country: 13. und 14. September



Ronja Blöchliger

Bild: zvg